

E 113 - NR/XVII.GP.**EntschlieÙung**

des Nationalrates vom 26. April 1989

anlaÙlich der Verhandlung des Berichtes des Bundesministers für Inneres im Zusammenhang mit den Vorgängen im Krankenhaus Lainz

Die Bundesregierung wird ersucht, unter besonderer Heranziehung des Bundesministers für Arbeit und Soziales, des Bundesministers für Gesundheit und öffentlichen Dienst, des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung und des Bundesministers für Federalismus und Verwaltungsreform, dem Nationalrat bis zum Ende des Jahres 1989 einen Bericht vorzulegen, der sich mit Fragen der Betreuung alter Menschen, mit der Medizinerbildung, mit den Konsequenzen der Entwicklung der modernen Medizintechnik aber auch mit dem Verhältnis von Bund und Ländern auf diesen Gebieten auseinandersetzt und auch Reformvorschläge enthält oder Reformansätze aufzeigt. Zur Vorbereitung dieses Berichtes soll eine Expertengruppe eingesetzt werden, die sich unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse einer zu diesen Fragen vom Wiener Gemeinderat eingesetzten Kommission insbesondere mit folgenden Problembereichen beschäftigen soll:

- o Ausbildung von Ärzten und des Pflegepersonals;
- o deren Arbeitsbedingungen und ständige psychologische Betreuung;
- o die Frage des Kontrollsystems im Spital;
- o die Probleme des Umfangs und der Notwendigkeit von Spitalsaufenthalten im Zusammenhang mit der Forcierung der Hauskrankenpflege;
- o die Frage der Autonomie der einzelnen Spitaler;
- o der Stellung der Alten in unserer Gesellschaft und
- o den ethischen Problemen im Zusammenhang mit diesen Fragen.

Im Hinblick auf die überwiegende Zuständigkeit der Länder und Gemeinden in diesem Bereich mögen dieser Expertengruppe auch Vertreter dieser Gebietskörperschaften beigezogen werden.